



Pressemitteilung

Source: VZ Holding AG / SWX: VZN / ISIN: CH0028200837

VZ auch 2007 auf Wachstumskurs

Zürich, 11. März 2008 – Die VZ Gruppe setzte ihren langjährigen Wachstumskurs auch im Geschäftsjahr 2007 fort. Der Betriebsertrag stieg auf 94,4 Mio. Franken und lag damit 26% über dem Vorjahr. Der Reingewinn erreichte 30,6 Mio. Franken (33,2 Mio. Franken ohne Einmalkosten im ersten Halbjahr). Die VZ-Geschäftsleitung strebt in allen Tätigkeitsfeldern weiteres organisches Wachstum an.

Die VZ Gruppe hat im Geschäftsjahr 2007 ihre Ertrags- und Gewinnziele erreicht und sogar übertroffen. Alle Geschäftsbereiche konnten ihre Marktstellung in ihren Zielsegmenten weiter ausbauen und viele neue Kunden dazugewinnen. Wesentliche Meilensteine waren der Gang an die Börse, die Lancierung der VZ Depotbank AG und die Eröffnung von vier neuen Niederlassungen in der Schweiz und in Deutschland.

26% mehr Ertrag

2007 stieg der Betriebsertrag auf 94,4 Mio. Franken und lag damit 26% über dem Vorjahr. Die Ertragsentwicklung basiert ausschliesslich auf organischem Wachstum und schliesst an die erfolgreichen Vorjahre an. Im zweiten Halbjahr nahm der Ertrag im Vergleich zur Vorjahresperiode sogar um 30% zu. 79% der Erträge sind volumenbasierte Verwaltungserträge. 89% davon stammen aus der Bewirtschaftung der Assets under Management, die restlichen 11% werden mit der Bewirtschaftung von Versicherungsportfolios generiert. Die Assets under Management erreichten Ende 2007 ein Volumen von 5,8 Mrd. Franken. Das sind gut 0,9 Mrd. Franken mehr als Ende 2006. Das jährliche Prämienvolumen der Versicherungsportfolios stieg 2007 auf 203 Mio. Franken, eine Zunahme um 31 Mio. Franken gegenüber 2006.

Einmalkosten im ersten Halbjahr

Im ersten Halbjahr fielen einmalige Kosten von 2,9 Mio. Franken vor Steuern an, die direkt der Erfolgsrechnung belastet wurden. Die Depotbank verursachte Gründungskosten von 0,6 Mio. Franken. Das IPO belastete die Erfolgsrechnung mit 2,3 Mio. Franken. 2,2 Mio. Franken davon entfallen auf Kosten im Zusammenhang mit Aktienzuteilungen an Mitarbeitende, wovon 1,8 Mio. Franken nicht liquiditätswirksam sind. Im zweiten Halbjahr kamen keine einmaligen Kosten hinzu.

Bessere operative Leistungsfähigkeit

Die Berichtsperiode schliesst mit einem Betriebsergebnis (EBITDA) von 40,1 Mio. Franken ab (43,0 Mio. Franken ohne Berücksichtigung der Einmalkosten). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einer Zunahme um 23% (bzw. um 32%). Da der Betriebsertrag im Vorjahresvergleich um 26% zunahm, hat sich die EBITDA-Marge verbessert, wenn man die Einmalkosten ausklammert. Der Reingewinn erreichte 30,6 Mio. Franken (33,2 Mio. Franken ohne Einmalkosten). Die Wachstumsrate liegt hier bei 19% (bzw. bei 29%).

Gelungener Start der VZ Depotbank

Rund 4'000 Kunden haben sich bis Ende 2007 bereits dafür entschieden, ihr Wertschriften-Depot an die VZ Depotbank zu übertragen. Ein grosser Teil dieser Depots konnte im Verlauf des zweiten Halbjahrs 2007 schon vollständig transferiert werden. Die VZ Depotbank ist eine reine Transaktionsbank und bietet in erster Linie Vermögensverwaltungskunden der VZ Gruppe eine attraktive eigene Plattform zur Bewirtschaftung von Wertschriften. Mit ihren günstigen Gebühren und attraktiven Kontoverzinsung trifft die VZ Depotbank auf eine grosse Nachfrage. Seit kurzem stehen ihre Dienstleistungen auch Beratungskunden aus dem Privat- und Firmenkundensegment offen.

Vier neue Niederlassungen

Die VZ Gruppe eröffnete im Geschäftsjahr 2007 in der Schweiz drei neue Niederlassungen (Aarau, Winterthur und Thun) und eine in Deutschland (Frankfurt am Main). Sie ist nun in der Schweiz an elf, in Deutschland an zwei Standorten präsent.

Erheblich höhere Bilanzsumme

Die konsolidierte Bilanz der VZ Gruppe veränderte sich gegenüber dem Vorjahr erheblich, weil erstmals Kontoguthaben der Depotbankkunden ausgewiesen sind. Ende 2007 erreichte die Bilanzsumme 549 Mio. Franken. Die Kontoguthaben der Depotbankkunden machen rund 430 Mio. Franken davon aus. Diese Gelder sind am schweizerischen Geldmarkt angelegt.

Kennzahlen in Kürze

Erfolgsrechnung (CHF '000)

	2007	2006
Betriebserträge	94'421	74'721
Betriebsergebnis (EBITDA)	40'103	32'579
Reingewinn	30'587	25'731
<i>Reingewinn ohne IPO-Kosten und ohne Bank-start-up-Kosten im 1. Quartal 07</i>	<i>33'243</i>	

Bilanz (CHF '000)

	31.12.2007	31.12.2006
Bilanzsumme	548'896	80'062
Eigenkapital	91'595	62'398
Netto-Liquidität*	80'906	39'080

* Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen, Wertschriften abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Verwaltungsbestände (CHF Mio.)

	31.12.2007	31.12.2006
Assets under Management	5'760	4'836
Versicherungsprämien p.a.	203	172

Personalbestand

	31.12.2007	31.12.2006
Anzahl Mitarbeitende	381	306
Vollzeit-Äquivalente	340,5	271,8

Geschäftsbericht

Der detaillierte Geschäftsbericht und die Präsentation stehen unter www.vzch.com in der Rubrik „Investor Relations“ zur Verfügung.

Ansprechpartner

Nicola Waldmeier

Leiter Medienarbeit VZ

Tel. 044 / 207 27 27, nicola.waldmeier@vermoegenszentrum.ch

Zum VZ

Das VZ ist ein unabhängiger Schweizer Finanzdienstleister. Die VZ Holding ist seit März 2007 an der SWX Swiss Exchange kotiert. Das Unternehmen hat sich vornehmlich auf die Bereiche Pensionierungsberatung, Vermögensverwaltung sowie Versicherungs- und Pensionskassenverwaltung für Unternehmen spezialisiert. Seine Dienstleistungen sind auf vermögende Privatkunden ab 55 Jahren und auf Unternehmenskunden mit mehr als 20 Beschäftigten fokussiert. Das VZ vertreibt keine eigenen Finanzprodukte und ist kein Produktvermittler, sondern finanziert sich aus Beratungshonoraren und Verwaltungsgebühren. Ende 2007 verwaltete das VZ Kundenvermögen in der Höhe

von rund 5,8 Milliarden Franken und ein jährliches Prämienvolumen von 203 Millionen Franken. Das Unternehmen beschäftigt rund 380 Mitarbeitende. Der Hauptsitz der VZ Gruppe befindet sich in Zürich, VZ-Niederlassungen sind in Aarau, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen, Thun, Winterthur, Zug sowie in Frankfurt und München.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekanntes Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten darf man sich nicht auf solche in die Zukunft gerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.